

DE

**Betriebsanleitung**  
**Kippmulde Typ KK-KN**  
**Späne-Kippmulde Typ SKK-SKN**  
(Version 1)



## Vorwort

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen und muss ständig am Einsatzort des Behälters verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um Gefahren zu vermeiden und den Behälter sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben.

Der Behälter ist nach der DGUV Vorschrift 68 hergestellt worden.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Behälter ist zum Sammeln, Transportieren und Auskippen von Schüttgütern bestimmt ist. Bei Funktionsstörungen ist der Behälter sofort außer Betrieb zu setzen.

## Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Der Behälter ist sofort einsatzbereit.

## Prüfung vor Arbeitsbeginn

Es ist eine Sichtkontrolle des Behälters auf Risse und starke Abnutzung durchzuführen. Im Leerzustand ist die Beweglichkeit der Scharniere am Drehpunkt durch eine Funktionskontrolle zu prüfen.

## Gebrauch der Kippmulde / Spänekipmulde

Die angegebene Tragfähigkeit von **300 kg** ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf. Die Tragfähigkeit der Kombination von Flurförderzeug/Kran und Anbaugerät ist einzuhalten.

Der Bediener hat Sicherheitsschuhe und Handschuhe zu tragen.

Der Kippvorgang darf nur ausgelöst werden, wenn der Behälter sicher auf den Boden steht oder vom Stapler/Kran aufgenommen ist.

Beim Kippvorgang und Schließen des Deckels besteht Scher- und Quetschgefahr, keine Körperteile zwischen Behälter und Deckel halten.

Wird der Behälter über die Rollen verfahren, ist dies nur per Hand zulässig.

Unter den angehobenen Behälter dürfen sich keine Personen aufhalten.

## Arbeitsablauf:

1. Bei Kippmulden mit Rollen die Feststellbremse der Lenkrolle (Pos.8) betätigen.
2. Bei der Späne-Kippmulde (Typ SKK und SKN) die Flüssigkeit mittels Ablasshahn (Pos.5) in ein Gefäß absondern.

Bedienung mittels Gabelstapler

- 3.1 Mit den Zinken des Gabelstaplers in die Einfahrtaschen (Pos.1) der Kippmulde fahren und die Sicherungskette (Pos.2) des Behälters um den Gabelträger bzw. Gabelrücken legen, straffziehen und durch Einhaken des Karabinerhakens in ein Kettenglied sichern.
- 3.2 Behälter in die gewünschte Position verfahren.

Seite 1 von 6



- 3.3 Bei Behältern mit Deckel, vorderer Deckelteil (Pos.6) aufklappen und mittels Deckelarretierung (Pos. 7) feststellen.
- 3.4 Mit einer Hand am Schiebegriff (Pos.4) den Behälter festhalten und dann den Sicherungsbügel (Pos.3) von Hand lösen und den Behälter abkippen. (ACHTUNG: Quetschgefahr!)
- 3.5 Behälter von Hand in die Ausgangsstellung zurückschwenken und mit dem Sicherungsbügel (Pos.3) verriegeln. (ACHTUNG: Quetschgefahr!)
- 3.6 Behälter anheben, zum Abstellplatz zurückfahren und Hubgerüst senken. Den Karabinerhaken der Sicherungskette (Pos.2) lösen, vom Gabelstapler entfernen und wieder in ein Kettenglied einhaken. Durch zurückfahren des Gabelstaplers die Gabelzinken aus den Einfahrtaschen (Pos.1) ziehen.

#### Bedienung per Hand

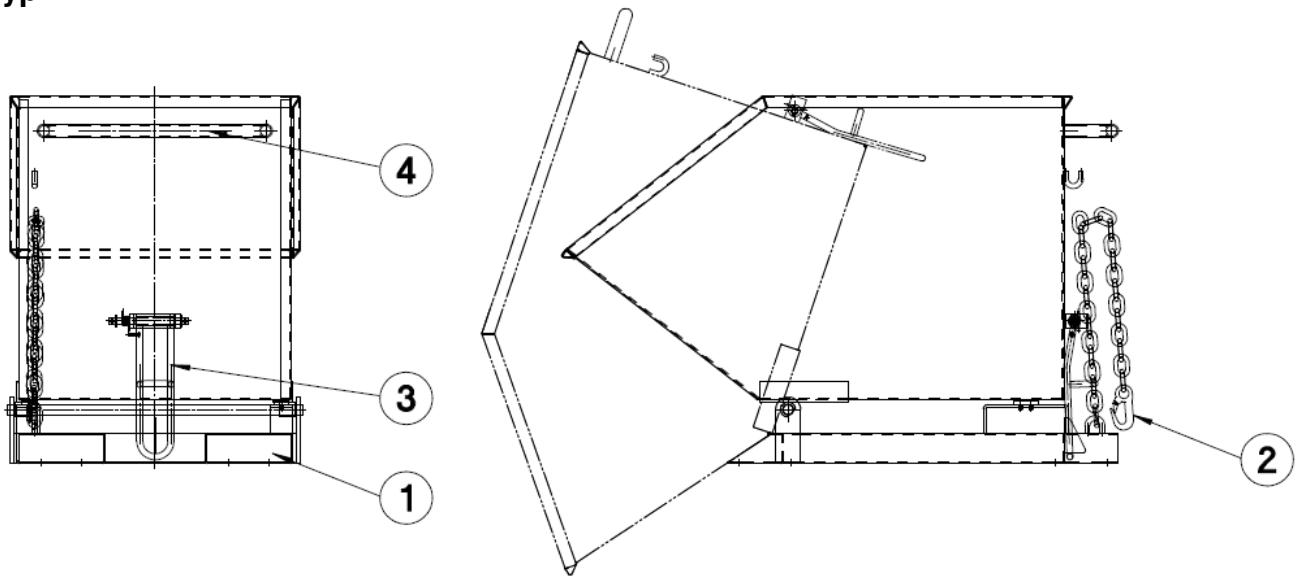
- 4.1 Bei manuellem Transport den Behälter an dem gewünschten Einsatzort fahren.
- 4.2 Bei Behältern mit Deckel, vorderer Deckelteil (Pos.6) aufklappen und mittels Deckelarretierung (Pos. 7) feststellen.
- 4.3 Mit einer Hand am Schiebegriff (Pos.4) den Behälter festhalten und dann den Sicherungsbügel (Pos.3) von Hand lösen und den Behälter abkippen. (ACHTUNG: Quetschgefahr!)
- 4.4 Behälter von Hand in die Ausgangsstellung zurückschwenken und mit dem Sicherungsbügel (Pos.3) verriegeln. (ACHTUNG: Quetschgefahr!)
- 4.5 Behälter nun zum Abstellplatz zurückfahren.

#### Bedienung mittels Anschlagmittel

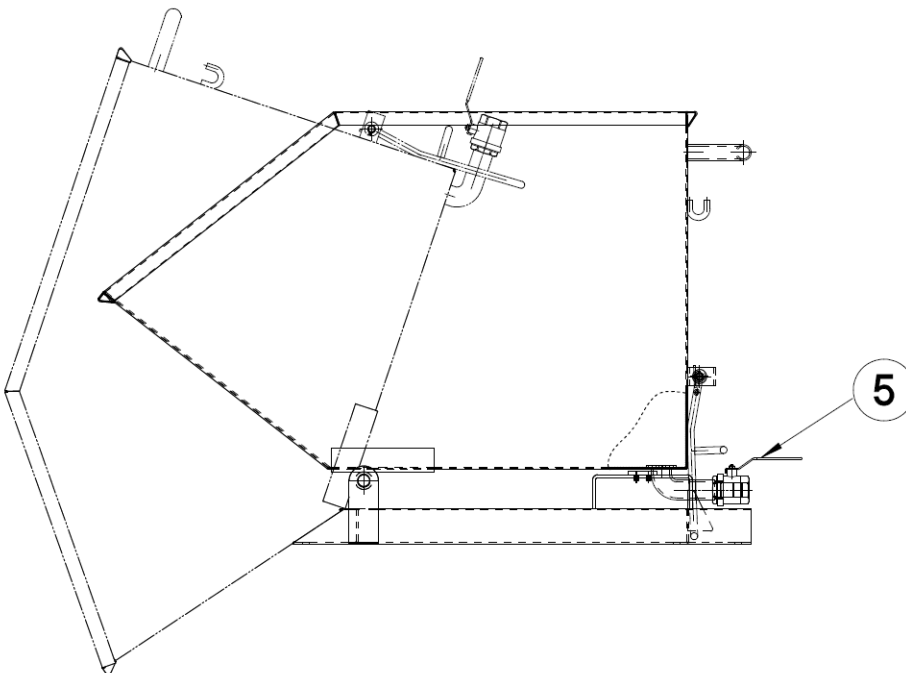
- 5.1 Nur geprüfte und technisch einwandfreie Anschlagmittel verwenden. Das Anschlagmittel mit Maulsicherung in die Kranösen (Pos.9) einhängen.
- 5.2 Den Behälter mittels Kran anheben und zum Einsatzort fahren.
- 5.3 Bei Behältern mit Deckel, vorderer Deckelteil (Pos.6) aufklappen und mittels Deckelarretierung (Pos. 7) feststellen.
- 5.4 Mit einer Hand am Schiebegriff (Pos.4) den Behälter festhalten und dann den Sicherungsbügel (Pos.3) von Hand lösen und den Behälter abkippen. (ACHTUNG: Quetschgefahr!)
- 5.5 Behälter von Hand in die Ausgangsstellung zurückschwenken und mit dem Sicherungsbügel (Pos.3) verriegeln. (ACHTUNG: Quetschgefahr!)
- 5.6 Behälter nun zum Abstellplatz zurückfahren.

Pos.	Bezeichnung
1	Einfahrtasche
2	Sicherungskette mit Karabinerhaken
3	Sicherungsbügel
4	Schiebegriff
5	Ablasshahn
6	Vorderer Deckelteil
7	Deckelarretierung
8	Feststellbremse der Lenkrolle
9	Kranöse

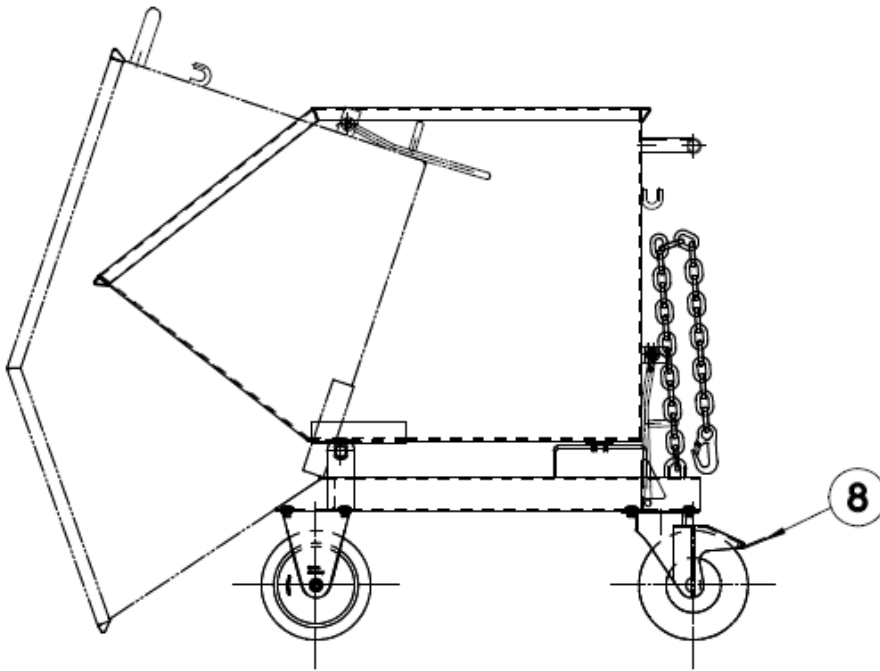
### Typ KK-KN



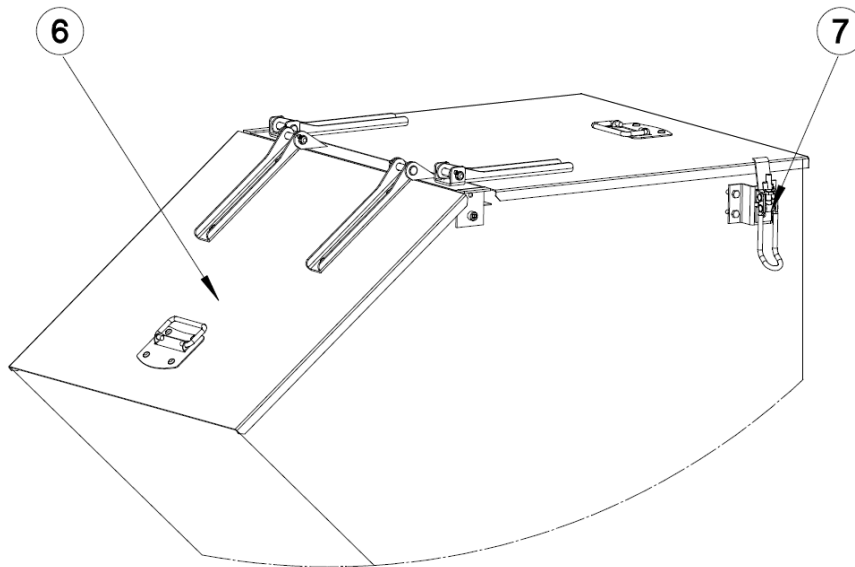
### Typ SKK-SKN



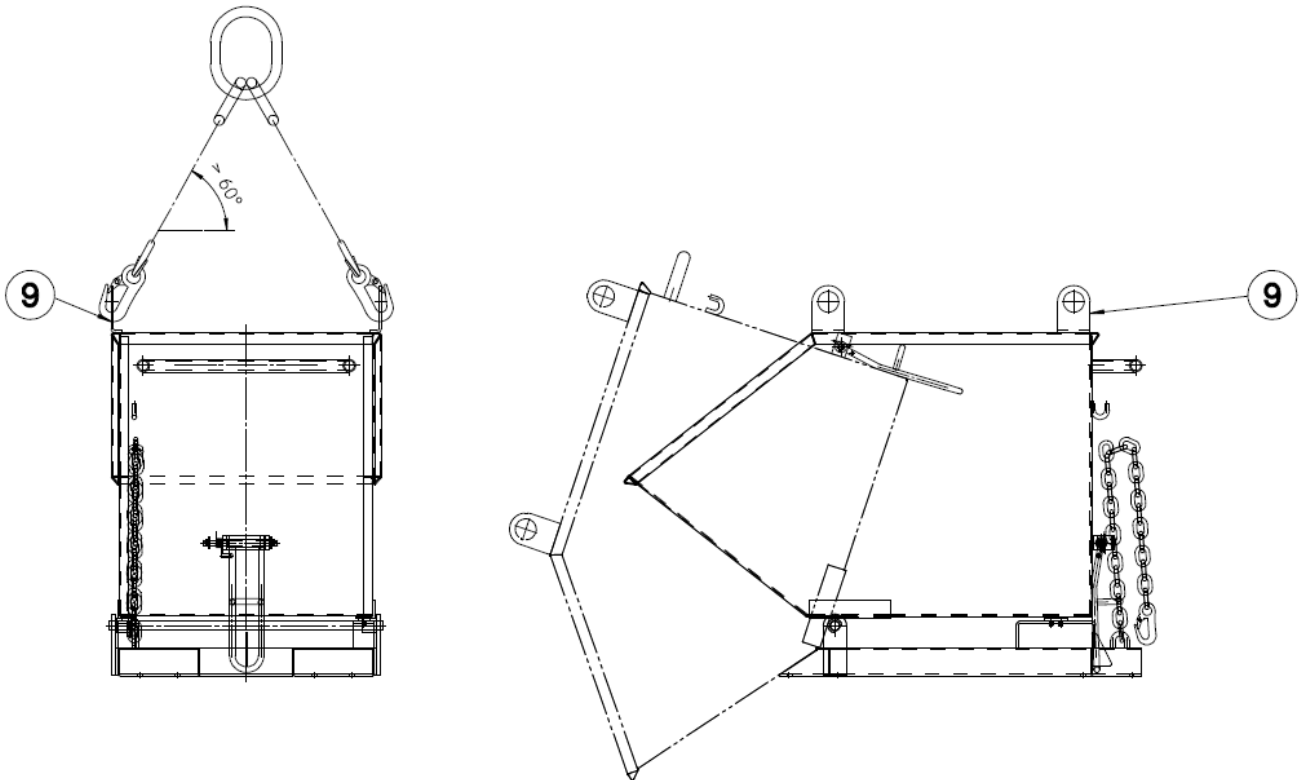
## Rollenausführung



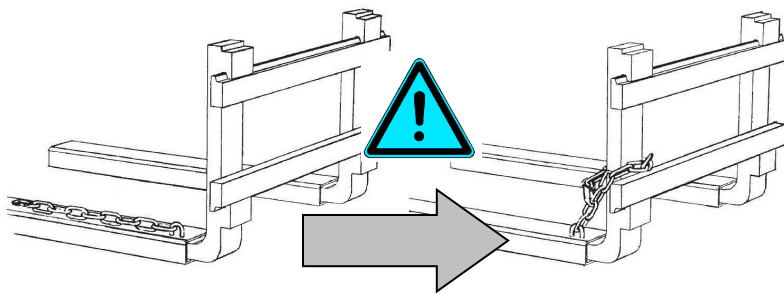
## Deckelausführung



## Kranbare Ausführung



## Sicherungskette





## Prüfung

Stapleranbaugeräte sind in Abständen, die vom Betreiber nach seiner Gefährdungsbeurteilung festgelegt wurden (BetrSich §§ 10 und 11), durch eine befähigte Person prüfen zu lassen. Alle Prüfungen sind zu dokumentieren. Stapleranbaugeräte mit festgestellten Mängeln müssen umgehend außer Betrieb genommen werden.

### Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme:

Vor dem ersten Einsatz prüft der Betreiber ob das Stapleranbaugerät der bestellten Ausführung entspricht und der Lieferumfang vollständig ist. Im Rahmen der Inbetriebnahme ist von einer befähigten Person eine Sichtprüfung vorzunehmen.

### Regelmäßige Prüfungen:

Das Stapleranbaugerät ist vor jedem Einsatz vom Anwender auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen. Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass das Stapleranbaugerät regelmäßig gemäß dem in seiner Gefährdungsbeurteilung definierten Prüffristen, mindestens jedoch einmal jährlich, von einer befähigten Person geprüft wird.

### Außerordentliche Prüfungen:

Nach besonderen Vorkommnissen ist das Stapleranbaugerät auch außerhalb der definierten Prüffristen einer befähigten Person zu einer Sichtprüfung vorzuführen.

### Prüfkriterien:

- Verschleiß und ordnungsgemäße Funktion des Behälters
- Bleibende Verformungen, Funktions- oder Tragfähigkeitsbeeinträchtigende Korrosion
- Vorhandensein und Vollständigkeit der Sicherungskette

### Wartung / Reparatur

Instandsetzungen am Stapleranbaugerät dürfen ausschließlich vom Hersteller oder der von Ihm beauftragten Stellen durchgeführt werden.

### Wichtiger Hinweis

Sowohl die Konstruktion des Produktes sowie alle in der Betriebsanleitung zitierten Vorschriften (Normen usw.) beziehen sich auf in Deutschland gültige Richtlinien.

Der Einsatz des Produktes in anderen Ländern darf nur nach den im jeweiligen Einsatzland geltenden Richtlinien, Vorschriften und Gesetzen erfolgen.